Züchter beklagen miserable Resonanz

Viele Vereine fehlen bei der Kreisjungtierpokalschau in Hausen.

1. 

2. Für die Kinder ist eine Kaninchenschau ein tolles Erlebnis. Foto: Hege

HAUSEN (hjh). Nur fünf von insgesamt neun Vereinen im Landkreis Lörrach – Maulburg, Steinen-Höllstein, Haagen und Weil glänzten durch Abwesenheit – beteiligten sich an der Kreisjungtierpokalschau, die der "C 517 Hausen" am vergangenen Wochenende im Auftrag des Kreisverbandes über die Bühne brachte.

"Die miserable Resonanz ist sehr bedauerlich", ärgerte sich Dieter Weniger, der Vorsitzende des traditionsreichen Zuchtvereins in Erinnerung an Zeiten, in denen Züchter und Gäste bei solch hochkarätigen Anlässen die Buden in den Vereinen sprichwörtlich einrannten. Die Entwicklung im personellen Bereich und das Interesse der Bevölkerung an solchen Events halte mit der extrem guten Qualität der Zuchtergebnisse keineswegs Schritt. "Mit dem Zügs, was wir vor Jahren bei solchen Schauen aus- und vorgestellt haben, könnte man heute keinen Blumentopf mehr gewinnen", sagte der C517-Vorsitzende und lobte damit die 75 schmucken Hasen, die in den Ausstellungsräumen von etlichen Besuchern zwei Tage lang bewundert wurden.

Die fünf Vereine präsentierten jeweils 15 Tiere unterschiedlichster Rassen und Farbenschläge. Am Samstag wurden sie von Verbands-Prüfern aus dem Raum Freiburg intensiv unter die Lupe genommen und bewertet. Denkbar knapp fiel das Ergebnis aus. Der C220 Zell hatte mit 104,73 Punkten die Nase vorn vor dem C49 Fahrnau und dem C517 Hausen, der sich bei gleicher Punktzahl (104,72) mit dem dritten Platz begnügen musste, weil die Fahrnauer (12) zwei "sehr gute" Wertungen mehr als die Gastgeber (10) verbuchen konnten. Schönau und Wyhlen landeten mit 104,69 bzw. 104,66 Zählern auf den Plätzen danach. Sie alle wurden beim traditionellen Züchterabend am Samstag vom Kreisvorsitzenden Hans-Peter Löffler entsprechend geehrt.

Natürlich war Dieter Weniger mit dem Ergebnis insgesamt, aber auch aus Sicht seines Vereins, der zehn Züchter und rund 70 passive Mitglieder zählt, mehr als zufrieden. Schließlich dient die Wertung bei einer Jungtierschau allen Züchtern als Leistungsnachweis. Es sei wichtig, den eigenen Standort im Vergleich mit anderen bestimmen zu können und so seine Chancen ausloten zu können, wenn bei den Herbstschauen so etwas wie Tacheles geredet wird. Oder – wie im Falle Hausens – beim vor einiger Zeit ins Leben gerufenen "Möhren-Cup", der im September in Fahrnau auf dem Programm steht und an dem die Vereine aus Fahrnau, Hausen, Zell und Schönau teilnehmen werden.